

# Tief ins Detail

Ein Ferienhaus in den Urner Alpen war der Startschuss für die Zusammenarbeit von Tobias Vetter und Lukas Schmid. Erfahrungen aus den frühen Projekten prägen ihre Arbeit bis heute.



## PERSÖNLICH

**Tobias Vetter** (links), 43 Jahre, Architekt HTL SIA, Gründer und Partner von Vetter Schmid Architekten  
**Lukas Schmid**, 41 Jahre, Architekt HTL SIA, Gründer und Partner von Vetter Schmid Architekten  
[www.vetterschmid.ch](http://www.vetterschmid.ch)

### Lieblingsobjekt:

Das kleine Experimentalhaus in Muuratsalo vom finnischen Architekt und Designer Alvar Aalto.

### Gute Architektur ist:

Wenn aus dem Ort und der Bauaufgabe eine schlüssige und prägnante Antwort formuliert und dem Rezipienten erzählt wird.

### Traumobjekt:

Eine alpine Schutzhütte. Die Urthemen der Architektur – kultivieren und schützen – kommen bei dieser Bauaufgabe angesichts der Naturgewalt im Gebirge exemplarisch zum Ausdruck.

Wir kennen uns seit unserem Architekturstudium an der Fachhochschule Winterthur. Vor gut zehn Jahren durften wir mit der Aufgabe, ein Ferienhaus in den Urner Alpen zu realisieren, in unsere Selbständigkeit starten. Die anfängliche Auseinandersetzung mit kleinen Bauaufgaben bot uns die Chance, den Entwurf jeweils bis tief ins Detail zu durchdringen. Dies hilft uns heute, diese Qualität auch an grösseren Objekten umzusetzen. Mittlerweile ist unser Team auf sechs Architektinnen und Hochbauzeichner angewachsen. Und auch die Projekte sind vielfältiger geworden. Nach wie vor bildet aber der Wohnungsbau einen Schwerpunkt in unserer Arbeit.

Als entwerfende Architekten gilt unser Interesse der Suche nach dem Spezifischen, das jeder Bauaufgabe einbeschrieben ist. Raumkonzept, Konstruktion und Materialisierung entwickeln wir in einem Analyse- und Verhandlungsprozess zwischen Bauaufgabe und örtlichen Bedingungen. Immer mit dem Ziel, auf jede gestellte Aufgabe eine präzise Antwort zu finden. Im Bereich von Umbauten, eine häufige Bauaufgabe, stehen Erhaltung und Stärkung der Qualitäten des bestehenden Gebäudes im Vordergrund. Hierzu versuchen wir, die vorhandene Atmosphäre aufzunehmen und weiterzuentwickeln.

Der erste Schritt bei einer neuen Bauaufgabe ist immer die Klärung der Bedürfnisse der Bauherrschaft. Eine offene Kommunikation finden wir dabei wichtig. Sie gewährleistet, dass der Prozess, der Entwurf und unsere Gedanken für die Bauherrschaft stets nachvollziehbar sind. Im Gegenzug sind wir darauf angewiesen, dass die Auftraggeberin mitarbeitet und sich auf Vorschläge und Konzepte unsererseits einlassen kann. Grundsätzlich darf die Rolle der Bauherrschaft für ein gutes Gelingen nicht unterschätzt werden. Leider ist es nicht immer selbstverständlich, dass von dieser Seite die notwendige Verantwortung im Entwicklungs- und Entscheidungsprozess wahrgenommen wird. Insofern wünschen wir uns vermehrt ein Bekenntnis zu langfristigem Denken und Qualität auf der Seite der Auftraggeber.

■



**Einfamilienhaus in Wetzikon, 2010**  
 Das kleine Haus gewinnt über einen Splitlevel-Schnitt und innere Durchsichten räumliche Grosszügigkeit. Das markante Dach und die zweilagige Vertikalschalung der Fassade verorten das Gebäude am Übergang zur Landwirtschaftszone. Fotograf: Beat Bühler, Zürich



**Wohnüberbauung Hombrechtikon 2014**  
 Zwei Wohnhäuser mit je sieben Wohnungen. Die Gliederung der Volumen, die flach geneigten Dächer und die eingefassten Lochfenster setzen die Neubauten in Bezug zum historischen Kontext. Fotograf: Beat Bühler, Zürich



**Anbau Wohnhaus im Zürcher Friesenbergquartier, 2011**  
 Sanierung und Ergänzung eines kleinen Wohnhauses um eine Wohnküche, ein Zimmer und eine Terrasse. Der Anbau - ein mit Schindeln verkleideter Schopf - wird zur neuen Adresse des Wohnhauses im durchgrünerten Gartenstadt-Quartier. Fotograf: Beat Bühler, Zürich



**Ferienhaus Biel Kinzig, 2006**  
 Das Erstlingswerk: ein Ferienhaus in den Urner Alpen. Das steile Gelände, die Notwendigkeit des Bauens mit dem Helikopter sowie die Tradition der Strickbauweise prägten den Entwurf. Fotograf: Basil Stücheli, Zürich



**Anbau Wohnhaus Hombrechtikon, 2011**  
 Sanierung, Dachausbau und Anbau. Mit dem kleinen Anbau gewinnt das Haus einen zusätzlichen Wohnraum und über die kleine Terrasse einen direkten Gartenbezug. Der Anbau ist als vorgelagerter Erker konzipiert. Neu und Alt verschmelzen zur neuen Einheit. Fotograf: Beat Bühler, Zürich